

Alles neu macht der Januar

Kaum hat mit dem Januar das neue Jahr begonnen, da gibt es schon etliche Neustarts. So müssen sich **Steffi** und **Dieter Herter** seit dem Wochenende an neue Anreden gewöhnen: Ihre Lieblichkeit Steffi I. und Seine Tollität Dieter I. Denn sie sind das neuen Prinzenpaar des Karnevalsvereines Saalenarren. Steffi Herter brauchte bei der Proklamation im Autohaus Ufer aber weder Girlanden, noch Konfetti oder Luftschlangen, um in Schunkelstimmung zu kommen. Sie hat den Karneval seit 35 Jahren im Blut: „Als Jugendliche bin ich im Karnevalsclub der Eisenbahner davon infiziert worden“, sagt die 51-jährige Physiotherapeutin. Pas-

STADTGESPRÄCH

Heidi Jürgens

Telefon: 0345/565 45 26



send zu ihrem Metier schwingt sie seitdem das Tanzbein während der fünften Jahreszeit. Gardetanz, Showtänze aber auch Sketche sind das, womit sie glänzt. Und selbst den höchsten närrischen Rang als Prinzessin hat sie vor gut 20 Jahren schon einmal bei den Eisenbahnern bekleidet: „Allerdings nur für einen Abend - die amtierende Prinzessin war ausgefallen“, erzählt sie. Mit so einer jecken Ehefrau hat es Dieter Herter, im bürgerlichen Leben technischer Mitarbeiter in den Franckeschen Stiftungen, natürlich nicht ganz leicht, sollte man denken. Aber von wegen: Der 55-Jährige stand seiner Steffi auch während der vielen Sessions immer als nobler Begleiter bei: „Er ist mein Ritter in der Not“, adelt Steffi Herter ihren Mann. Wie gut die beiden als Prinzenpaar drauf sind, können sie erstmals schon am kommenden Sonntag beim Kinderfasching im BWG-Erlebnishaus unter Beweis stellen.

Der ganz große Auftritt kommt freilich erst beim Rosenmontagsumzug am 20. Februar. Dann dürfen Steffi I. und Dieter I. dem närrische Volk von einem weißen Cadillac-Cabrio aus zuwinken. szö

Wurstküche wird zum Szene-Wirtshaus

Halles Kneipengänger sind um eine Auswahlmöglichkeit reicher: Am Reileck hat jetzt das Bistro und Café „Haus und Hof“ neu eröffnet. Ein wenig versteckt im Hof direkt hinter der Galerie Nord servieren zwei nicht ganz Unbekannte Kuchen, Kaffee und Herzhaftes: **Jeanette Schlottig** und **Nicole Bergfeld**. Beide Geschäftsführerinnen des „Haus und Hof“ kümmern sich auch im Zazie in der Kleinen Ulrichstraße um die Gäste - und werden dies dort parallel auch weiter tun. Die räumliche Nähe zur Galerie Nord ist freilich kein Zufall: Inhaber des Bauensembles ist **Thomas Steuber**, der in dem Bistro auch beides miteinander verknüpfen will. Schon jetzt reicht die Grafik-Kalender-Ausstellung mit

Werken von Gerd Westermann, Beck und Moritz Götze bis in die Gaststätte. Einmal im Monat soll es auch Konzerte geben. Mit dem Umbau der 1860 entstandenen Wurstküche hat sich Steuber einen Traum verwirklicht: „Ich wollte schon vor 20 Jahren eine Kneipe aufmachen, aber das war damals eine unausgeregorene Idee.“ szö

Wieder auf dem Sprecher-Sessel

Ein neues Gesicht? Wohl eher nicht. Denn **Ralf Karlstedt** (50), der Anfang Januar auf dem Sessel des Sprechers der Polizeidirektion (PD) Sachsen-Anhalt-Süd Platz genommen hat, ist Pressevertretern durchaus

— ANZEIGE —

CHRYSLER DODGE JEEP
AUTOHAUS FRITZ
Dessauer Str. 12a, 06188 Oppin, www.c-ah-
SUZUKI Vertragshändler

auch schon früher als Polizeisprecher bekannt gewesen: Von 1991 bis 2000 informierte er über Unfälle, Kriminalität und sonstiges im Bereich der damaligen Polizeidirektion Halle und von 2008 bis 2010 aus dem Gebiet des neu entstandenen Reviers Halle. Jetzt löst er Annerose Rost ab, die nur wenige Monate für die PD Süd sprach und jetzt die Einsatzleitung im 1. vier Neustadt übernommen hat. Nach Karlstedts Worten „ein ganz normaler Wechsel“, auch wenn Außenstehenden recht plötzlich scheint. Karlstedt ist übrigens schon 29 Jahren bei der Polizei - begonnen hat er im Streifen-Dienst.



Jeckes Paar: Prinzessin Steffi I. mit ihrer Tollität Dieter I. FOTOS (2): MEIN

Demografischer Wandel als Chance

Die Paul-Riebeck-Stiftung setzt gemeinsam mit mehreren Partnern darauf, die Bedürfnisse von Älteren und Jüngeren unter einen Hut zu bringen.

VON HEIDI JÜRGENS

HALLE/MZ - Ein Mann großer Worte ist Andreas Fritschek nicht. Der Vorstand der Paul-Riebeck-Stiftung, die in Halle unter anderem sechs Pflegeheime für Alte und Behinderte unterhält, setzt auf ganz konkrete Beiträge zum Europäischen

einer Fachtagung zum Thema Demenz auch darum gehen, wo ältere Menschen entsprechend ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten ehrenamtlich wirken können. Einbeziehen will man etliche Partner - von Wohnungsgesellschaften über die Freiwilligenagentur bis hin zur Leopoldina wo eine Ausstellung

arbeiter.“ Vielmehr sei es Ziel, zum einen Menschen zu gewinnen, denen es wichtig ist, in ihrer Freizeit im sozialen Bereich etwas zu tun. Zum anderen wurden aber auch die Mieter der Wohnungen, die die Stiftung unterhält, befragt - sowohl dazu, welche Hilfe sie sich wünschen würden, aber auch dazu, was

beiden großen Pflegeheime im Riebeckpark und Akazienhof so die Senioren-Wohnungen der finden. Erste Ideen gibt es schon. Man könnte einen Seniorensuchdienst oder einen mobilen Bücherdienst ins Leben rufen. In den genannten beiden Heimen der Riebeck-Stiftung sollen in